

„Ich habe Vorlesungen, aber auch Seminare besucht. Das Seminar am Mittwoch von 10-12 Uhr „Das Musik(lehr)buch in der Schule (Sek1)“, geleitet von Prof. Dr. Keden hat mir besonders gut gefallen. Die oben angesprochene Unpersönlichkeit vor allem in Vorlesungen war hier absolut nicht zu spüren und wir als Schüler wurden direkt mit eingebunden und konnten einer angehenden Grundschullehrerin Rückmeldung und Tipps für eine simulierte Unterrichtsstunde geben.“

„Diese eine Woche hat sich für mich vom Wissen her so angefühlt, als ob ich ein ganzes Schulhalbjahr besucht hätte. In der Mathematik wurde auch das Thema besprochen, dass zurzeit in meinem Mathematik Leistungskurs auch besprochen wird. Meine Erwartungen zu den Grundlagen der Informatik und Programmierung wurden auch erfüllt und die Veranstaltungen zu der Informatik und Programmierung haben mich wirklich begeistert. Ich habe in diesem Bereich viele neue Sachen kennengelernt und verwende sie nun auch in meiner Freizeit.“

„Die meisten Vorlesungen waren so spannend, dass es schwer fällt zu sagen, welche mir am besten gefallen hat. Überrascht hat mich, dass mir die Vorlesung zu Statistik sogar gefallen hat und ich bei der Vorlesung in Englisch recht viel verstehen konnte. Ich habe mir sogar einige Notizen zu den Vorlesungen machen können und kann mir mittlerweile auch ein Psychologie Studium nach dem Abitur vorstellen. Bei der Pflichtveranstaltung zum Psychologie Studium [eine Veranstaltung von Studierenden der Fachschaft und Herrn Dr. Knupperts, Abteilung für klinische Psychologie und Psychotherapie, zu deren Besuch die Teilnehmer verpflichtet wurden, M.K.] habe ich zudem auch einen guten Einblick in den Ablauf des Studiums und in die ganzen beruflichen Perspektiven erhalten, was mir persönlich sehr weiter geholfen hat.“

„Meiner Meinung war es eine sehr gute Erfahrung in meinem Leben, dieses Praktikum durch zu führen, da ich gemerkt habe, dass studieren sehr anspruchsvoll und nicht vergleichbar mit der Schule ist. Aber auch, dass das Studieren eher nichts für mich ist, wie ich finde. Auch eine gute Erfahrung, bevor man in den Uni Stress reinkommt und erst dann bemerkt, dass es nicht das richtige für einen ist.“

„Als sehr positive Erinnerungen nehme ich den netten und lockeren Umgang der Professoren und Studenten mit.“

„Zunächst fand ich die Organisation im Vorfeld und auch zu Beginn des Praktikums sehr gelungen, da man für den Campus gut vorbereitet wurde mit der Mensa-Karte und auch mit der Campus-App, mit der man sich gut zurecht findet.“

„Nachdem ich mir dann allerdings, die Campus-App runtergeladen habe, fiel mir dies überhaupt nicht mehr schwer, da ich mich mit der Navi-Funktion leicht zurechtfinden konnte.“

„Als am 9. November das Praktikum dann zu Ende gewesen ist, bin ich traurig darüber gewesen zurück zur Schule zu müssen.“

„Besonders gut fand ich die Führung des Studienganges Sport, welche zwei Studenten mit uns machten und wir all die Fragen stellen konnten die uns noch offen waren bezüglich des Faches.“

„Das wichtigste ist, dass ich mich nun entschieden habe, was ich studieren möchte. Nach meinem Abitur möchte ich Architektur studieren, weil ich gemerkt habe, dass ich mich sehr dafür interessiere und es mir Spaß macht. Zwar habe ich eine Woche Schule verpasst, aber auch viel dazu gelernt. Ich finde die Woche hat sich sehr gelohnt und würde sowas auch nochmal machen, wenn ich die Gelegenheit hätte.“